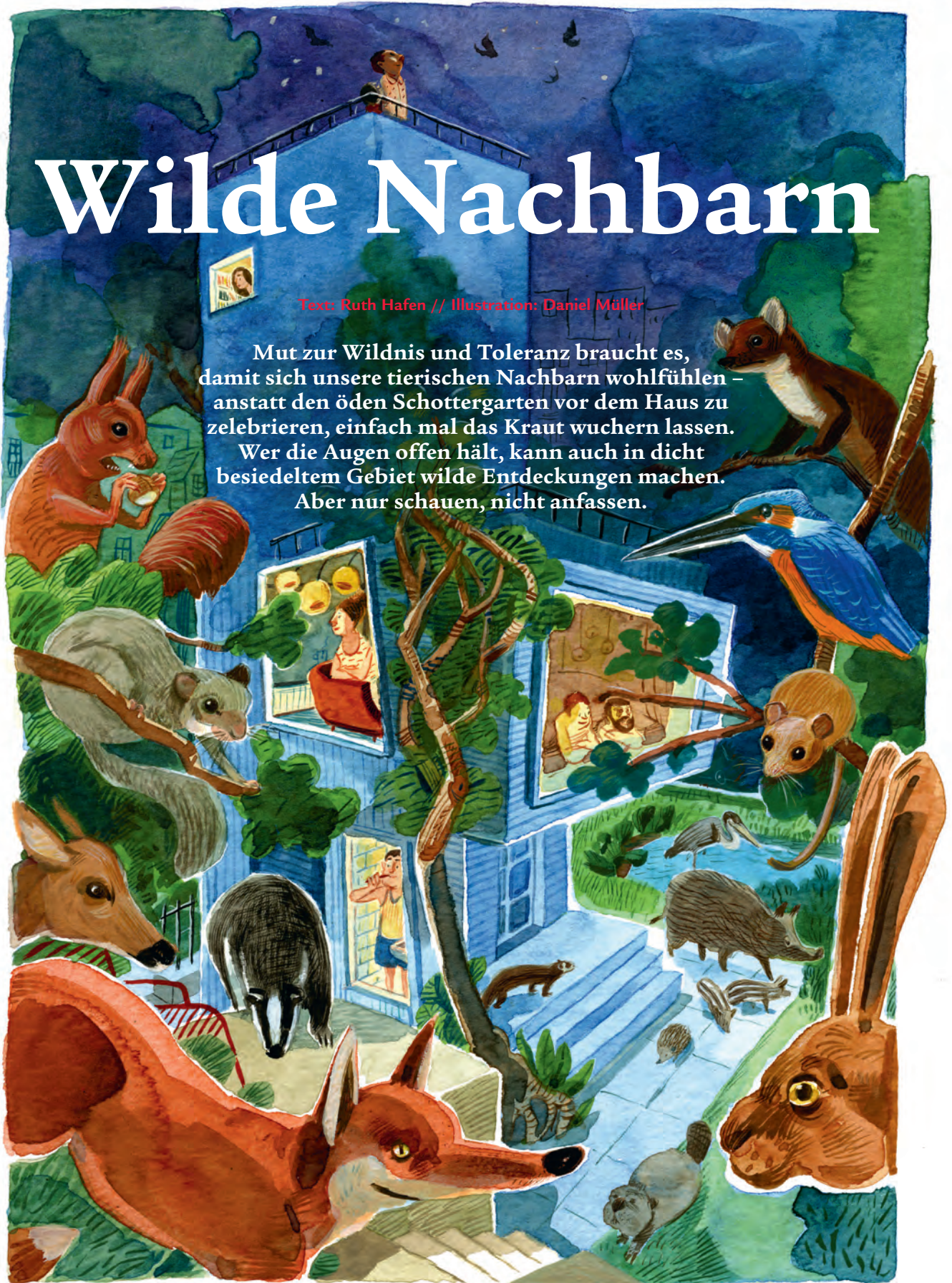


# Wilde Nachbarn

Text: Ruth Hafen // Illustration: Daniel Müller

Mut zur Wildnis und Toleranz braucht es,  
damit sich unsere tierischen Nachbarn wohlfühlen –  
anstatt den öden Schottergarten vor dem Haus zu  
zelebrieren, einfach mal das Kraut wuchern lassen.  
Wer die Augen offen hält, kann auch in dicht  
besiedeltem Gebiet wilde Entdeckungen machen.  
Aber nur schauen, nicht anfassen.







## Weissrandfledermaus

### Masse

Kopf-Rumpf-Länge 4–4,7 cm  
Flügelspannweite 21–22 cm  
Gewicht 5–10 g

### Aktivität

Macht Winterschlaf; im Sommer nachtaktiv

### Beuteschema

Jagt kleine Fluginsekten

### Lebensraum

Fassadenhohlräume, Fledermauskästen

Es gibt 30 Fledermausarten in der Schweiz. Ein Drittel aller wildlebenden Säuger sind Fledermäuse, die Hälfte davon lebt im Siedlungsgebiet. Die Zwergfledermaus kommt am häufigsten vor, sie ist der «Spatz» unter den Fledermäusen. Die Weissrandfledermaus stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum, ihr gefällt es in den warmen Städten. Fledermäuse machen ihr Quartier gerne in Rollladenkästen, Spalten, Fassadenhohlräumen. Die Weibchen treffen sich im Sommer zu Wochenstubenkolonien, die gut 150 Muttertiere plus je ein bis zwei Jungtiere zählen kann.



## Fuchs

### Masse

Kopf-Rumpf-Länge 50–90 cm  
Schwanz 30–60 cm  
Gewicht 4–10 kg

### Aktivität

Dämmerungs- und nachtaktiv

### Beuteschema

Frisst alles

### Lebensraum

Deckungsreiches Gelände, Wald, Stadtquartiere mit Versteckmöglichkeiten

Klar, Besitzer von Meersäuli, Häsli oder Hühnern mögen auf den Fuchs nicht gut zu sprechen sein, passen diese Haustiere doch perfekt ins Beuteschema von Meister Reineke. Dabei ist er ein sehr hübscher und diskreter Nachbar. Für den Fuchs ist die Stadt ein Schlaraffenland, hier gibt es immer genug zu futtern: Essensreste, Fallobst, Beeren, Mäuse, Regenwürmer. Von Natur aus scheu, ist der Fuchs in Quartieren, wo er sich nicht durch den Menschen bedroht fühlt, auch mal am Tag unterwegs. Bei der Suche nach einem guten Schlafplatz orientiert er sich am Geruch: Riecht es nicht nach Mensch, ist es okay. So kann ein Fuchs sein Schlafgemach auch mal mitten im Freibad in einem Dornengebüsch einrichten. Schrebergärtner mögen sich ärgern, wenn über Nacht die Beete zerstört worden sind: Vermutlich wars der Fuchs, er buddelt halt so gerne. Und fehlt dann auch noch ein Schuh, ist auch hier klar, wers war: Unter Fuchseltern gelten Menschenschuhe nämlich als pädagogisch wertvolles Spielzeug, das sie ihren Jungen bringen, damit diese lernen, wie man lauert, angreift und die Beute zu Tode schüttelt.



## Mauersegler

### Masse

Länge 16,5 cm  
Flügelspannweite 40–44 cm

### Aktivität

Anwesend von Ende April bis Anfang August

August

Er ist ausser zum Brüten immer in der Luft, schläft im Flug

### Beuteschema

Jagt Insekten und Spinnen

### Lebensraum

Gebäudenischen mit freiem Anflug  
hoch oben, Seglerkästen

Der Mauersegler gilt als Sommerbote und wird oft mit der Schwalbe verwechselt. Als Felsen- und Nischenbrüter gefallen ihm die Städte – in seinen Augen Steingebirge. Wenn bei Gebäudesanierungen alle Spalten verschlossen werden, verliert der Segler seinen Nistplatz, an den er jedes Jahr zurückkehrt. Abhilfe schaffen Nistkästen aus Leichtbeton, die auch den Architekten gefallen. Stadtbewohner erkennen den Mauersegler an seinem typischen, langgezogenen Ruf. Wenn sie abends zu ihren Nistkästen heimkehren, fliegen die Segler miteinander Kapriolen, manchmal sogar auf dem Rücken.

## Mauereidechse

### Masse

Gesamtlänge 20–25 cm

### Aktivität

Tagaktiv von März bis Oktober

### Beuteschema

Jagt Spinnen, Insekten, Asseln

### Lebensraum

Steinbrüche, Schutthalden,  
Eisenbahnareale, Trockenmauern

Die Mauereidechse ist wohl mit Güterzügen aus dem Süden ange-reist und fühlt sich im urbanen Umfeld sehr wohl. In der Stadt Zürich, auf dem Areal des ehemaligen Bahnhofs Letten, existiert die grösste Mauereidechsenkolonie nördlich der Alpen. Die Mauereidechse gilt als nicht gefährdet, im Gegensatz zur etwas grösseren und plumperen Zauneidechse, die den Status «verletzlich» hat. Sie kann nicht so schnell in die Höhe fliehen und landet darum eher in einem Katzenmaul.





## Igel

### Masse

Kopf-Rumpf-Länge 25–30 cm  
Schwanz 2,5–3 cm  
Gewicht 800–1700 g

### Aktivität

Winterschlaf von Ende Oktober  
bis März, sonst dämmerungs-  
und nachtaktiv

### Beuteschema

Jagt Insekten, Raupen,  
Schnecken, Würmer

### Lebensraum

Laub- und Asthaufen, Hecken,  
unaufgeräumte Gärten voller  
heimischer Pflanzen

Der Igel ist der heimliche Star unter den wilden Nachbarn. Dabei hat der Einzelgänger bei aller Putzigkeit recht zweifelhafte Manieren: Er stinkt, schmatzt laut beim Essen und ist oft voller Parasiten. Auch die Paarung ist lärmig: Stundenlang umkreist das Männchen das Weibchen im «Igelkarussell». Es wird dermassen gefaucht und gekeucht, dass Schreckhafte deswegen auch schon die Polizei gerufen haben. Der Igel ist nicht besonders lernfähig, hat dafür ein enorm gutes Ortsgedächtnis und weiss genau, wo seine liebsten Nahrungs- und Nestorte sind. Etwas scheint er richtig zu machen: Es gibt ihn schon seit 50 Millionen Jahren. Doch die Veränderung der Grünräume, die monotonen Landwirtschaftsflächen setzen ihm zu; die Igelpopulation nimmt ab.

Meldeplattformen für Wildtierbeobachtungen

[wildenachbarn.ch](http://wildenachbarn.ch)  
[nosvoisinssauvages.ch](http://nosvoisinssauvages.ch)  
[stadtwildtiere.ch](http://stadtwildtiere.ch)

«Wussten Sie, dass es auch Versicherungen für Tiere gibt? Natürlich nicht für alle – Füchse gehen leer aus. Aber Hunde- und Katzenbesitzer können ihre Lieblinge gegen Unfall und Krankheit absichern.»

Die Animalia-Tierversicherung unserer Partnerin «Vaudoise Versicherungen» bietet Deckung bei Unfall und Krankheiten des Tieres, übernimmt einen Teil der Impfkosten und beinhaltet sogar alternative Behandlungen wie Akupunktur oder Verhaltenstherapie. So können die Tierhalter sicher sein, dass im Notfall gut für ihr Hund oder ihre Katze gesorgt wird.

[animalia.ch](http://animalia.ch)



### Diana Santos

Vorsorgeberaterin  
Generalagentur Morges

☎ 021 804 79 04

✉ [Diana.Santos@swisslife.ch](mailto:Diana.Santos@swisslife.ch)